



VORSITZENDEN - CORNER

FREIWILD STUDENT/IN

"Student als Umweltschädiger angeklagt", "Professor klagt Student auf Schadenersatz". Diese und ähnliche Meldungen sind keineswegs Utopie sondern beinharte Realität. Jede und jeden von uns kann das betreffen. Studierende sind in Ausübung ihres Studiums Freiwild für streitsüchtige Personen und Institutionen.

Wie kann es dazu kommen? Während Angestellte im Bundesdienst, also zum Beispiel Professoren, Assistenten im Rahmen der Amtshaftung direkten Klagen gegenüber geschützt sind, besteht eine derartige Regelung für Studierende nicht. Das heißt im Klartext: Studierende, die z.B. im Rahmen eines chemischen Labors Umweltschäden verursachen, sind dafür direkt haftbar. Die Amtshaftung hingegen bewirkt, daß im Schadensfall die Republik Österreich haftet und erst bei fahrlässigem Handeln des Verursachers kann sich die Republik Österreich auf dem Regreßweg beim Verursacher schadlos halten.

Die derzeitige Situation ist zweifellos untragbar und kann soweit führen, daß jegliche Ausbildung an Universitäten unmöglich gemacht wird. Man muß sich realistisch die weitreichenden Folgen für Studierende vor Augen halten. Es ist kei-

neswegs notwendig, daß ein Student wirklich einen Schaden verursacht, es kann natürlich auch eine ihm schlecht gesinnte Lehrperson einen Schaden unterjubeln und ihn dann anzeigen. So gesehen sind wir Studierende nicht nur der gesetzlichen Willkür sondern auch der Willkür von Lehrpersonen ausgesetzt.

Bezeichnend für diese Situation ist es auch, daß sich bis dato außer der Fachschaftsliste keine Studentenfraktion diesem Problem angenommen hat. Studentennahe Politik betreiben heißt wohl für einige "Unvisionen", Falschmeldungen (ab 23.2. gilt der Fahrausweis), Kugelschreiber und Igel an die Studierenden zu verteilen. Es wäre wirklich besser, würden einige Möchtegern-Studentenvertreter nicht in Visionen denken und leben sondern der Realität ins Auge schauen.

Wir haben jedenfalls vehement gegen die für uns Studierende untragbare Situation bei den zuständigen ministeriellen Stellen mit Erfolg protestiert. Derzeit liegt ein Novellierungsvorschlag zum AHStG im Bundeskanzleramt zur Begutachtung, in dem die Amtshaftung auch auf Studierende anzuwenden ist. Es wird sicher noch langer und harter Diskussionen bedürfen, um ein endgültig positives Ergebnis auf dem Tisch zu haben, doch der realitätsbezogene Anfang ist gemacht.

Othmar Brigar
Fachschaftsliste



FRAUEN - REFERAT

INTERNATIONALER FRAUENTAG 1987 IN WIEN

FREITAG, 6. MÄRZ UM 16.30 TREFFPUNKT OPER ZUR DEMONSTRATION

"Wir Frauen lassen uns nicht zurückdrängen"

Tréffpunkt vom TU-Frauenreferat Karlsplatz 13, 1. Hof vor dem ÖH-Büro um 16.30 Uhr
um 20 Uhr FRAUENFEST im FRAUENKOMMUNIKATIONSZENTRUM, 1090, Währingerstr. 59

SAMSTAG, 7. MÄRZ UM 15.00 INTERNATIONALES FRAUENFEST im WUK, 1090, Währingerstr. 59, veranstaltet von Vereinen zur Betreuung von ausländischen Frauen in Wien

SONNTAG, 8. MÄRZ UM 10.00 "DIE EHE ALS ERSATZ FÜR EINEN GUTEN ARBEITSPLATZ?"
im Messepalast Podiumsdiskussion mit ?,

SPRECHSTUNDEN DES FRAUENREFERATS
am DI von 11.00 bis 12.00 Uhr
in der ÖH

Uschi und Trude
Frauenreferat